Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 162. Freitag, den 15. Juli. **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. Juli 1842.

Die Herren Kaufleute F. Schröder aus Cöln a. R., J. Lang aus Stettin, J. Rymarkiewicz aus Posen, die Herren Gutsbesitzer T. v. Donimirski aus Buchwaldt, M. v. Orlowsky aus Choilen, Herr Kaufmann R. Vilmar aus Stettin, Herr Rendant W. Becker aus Pelplin, Herr Gymnasiast E. Wölcke aus Warschau, Herr Gutsbesitzer A. Wagner nebst Fräulein Tochter aus Raneberg, log. im Englischen Hause. Herr Pastor C. W. Conradi aus Curland, Herr Referendarius E. Schmiedecke aus Königsberg, log im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Lettow nebst Familie aus Malschitz, Krüger nebst Familie aus Sierkorszin, log. im Hotel d'Oliva. Madame Cibrovius nebst Nichte aus Thorn, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Cotton aus London, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Rechnungs-Rath und Rendant der Haupt-Banko-Kasse Herr F. W. Schmidt nebst Familie aus Berlin, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Daß der von dem Königl. Ministerio der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten unterm 10. Novbr. 1841 als Apotheker erster Klasse für die Königl. Preuß Lande approbirte August Ferdinand Höpfner von der unterzeichneten Königl. Regierung unter dem heutigen Tage in obiger Eigenschaft vereidet worden ist, wird hiedurch bekannt gemacht.

Danzig, den 8. Juli 1842.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

1

2. Da nach dem Ministerial-Rescripte vom 6. Januar 1841, Frauen über dreißig Jahre in der Regel nicht zum Hebammen Unterrichte zugelassen werden sollen, die im hiesigen Polizei-Bezirk vorhandenen 35 Hebammen-Stellen zur Zeit mit tüchtigen und noch rüstigen Hebammen besetzt sind, außerdem noch vier überzählige Hebammen bis zum Eintritt in eine vakante Bezirks-Hebammenstelle fungiren und bereits mehre in einem Alter zwischen 20 und 30 Jahren befindliche Frauen in der Aspirantinnen-Liste notirt sind, so werden von jetzt ab, Gesuche um Zulassung zum Hebammen-Unterricht von Frauen, welche das 30ste Lebensjahr bereits angetreten haben, unberücksichtet gelassen werden.

Danzig, den 12. Juli 1842.

Königl. Polizei-Directorium.
v. Tiedemann.
v. c.

3. Der Nachlaß der am 5. November 1829 zu Heubude verstorbenen Wittwe Renate Krüger geb. Beguhn, soll binnen 4 Wochen ausgeschüttet werden, daher etwanige unbekannte Gläubiger aufgefordert werden, ihre Ansprüche vor Ausschüttung der Masse geltend zu machen.

Danzig, den 7. Juli 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Der Unteroffizier in der ersten Artillerie-Brigade Heinrich Ferdinand Unrau und die Lida Mathilde Olive Remkowsky haben durch einen am 21. Juni a. c. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die Frau Wilhelmine Adelheide geb. Strahsen, hat bei erreichter Großjährigkeit, die bisher ausgesetzte Gemeinschaft der Güter wie des Erwerbes auch für die Folgezeit ihrer Ehe mit dem Musikalienhändler Anton Robert Nötzel ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Die Johanna Maria Hoffert verehelichte Gutsbesitzer Gertz zu Käsemark im Danziger Werder hat bei ihrer erreichten Majorennität mittelst gerichtlicher Erklärung vom 2. Juni d. J., die statutarisch stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehegatten dem Gutsbesitzer Friedrich Gertz ausgeschlossen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 18. Juni 1842.

Königl. Pupillen-Collegium.

7. Der hiesige Kaufmann Meyer Belgard und dessen Ehefrau Emma geb. Bernstein, haben bei Eingehung ihrer am 23. März 1841 vollzogenen Ehe die gesetzliche Gütergemeinschaft durch den gerichtlichen Vertrag de dato Graudenz den

23. März 1841 ausgeschlossen und dem Vermögen der Ehefrau die Rechte des Eingebrachten beigelegt. Dies wird auf den Antrag der Meyer und Emma Belgardschen Eheleute hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 7. Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Daß der Conditor Herrmann Eduard Loh hieselbst und dessen Braut Johanne Hemiette Dewin vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 14. Juni c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 15. Juni 1842.

Königl Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

9. Am 6. August, Vormittags 10 Uhr, ist Versammlung der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins. Es wird dringend gewünscht, daß bis dahin die geehrten Mitglieder und sonstigen Freunde des landwirthschaftlichen Gewerbes diejenigen Gegenstände, welche sie zur Ausstellung bringen wollen, den Secretairen der Gesellschaft, Apotheker Clebsch und Regierungs-Rath Kretzschmer baldigst anzeigen, damit man eine Uebersicht der auszustellenden Gegenstände erhalte, und hiernach das Nöthige anordnen kann. Wir lassen hier nochmals unsere Bekanntmachung vom 27. Mai über die ausgesetzten Preise folgen:

Bei dem am 12. September c hier zu haltenden Wettrennen wird auch ein Rennen mit Bauerpferden gehalten werden, zu welchem ein Preis

für den Sieger von . . . . Rthlr. 50
für das nächste Pferd . . . . " 30 und
für das dritte Pferd . . . . " 20

ausgesetzt ist, indem die von dem Verein für Pferderennen und Thierschau bestimmten Preise von uns verdoppelt worden sind. Ein neuer Zuwachs an Einnahme läßt uns noch einen vierten Preis aussetzen und die drei ersten erhöhen.

Am Tage nachher wird eine Thierschau und Ausstellung von landwirthschaftlichen Gegenständen, als ländliche Erzeugnisse, Ackergeräthe, oder was sonst für den Landmann interessant ist, gehalten werden. Hierbei sind als Preise bestimmt:

1) für die beste Kuh, welche sich durch eine kräftige und schöne Gestalt und Milchreichthum auszeichnet 20 Rthlr.

Die Kuh muß schon seit länger als acht Wochen vor der Ausstellung gekalbt haben, und wird den Abend zuvor gestellt, um rein ausgemolken zu werden. Das Probemelken erfolgt am folgenden Morgen und Mittag unter Aufsicht der Preisrichter.

2) für den besten Zugochsen . . . . Rthlr. 20
3) für den besten Bullen . . . . " 20
4) für den besten Vagaß-Bock . . . . " 10
für das beste Vagaß-Schaaf . . . . " 10

Die Feinheit und der Glanz der Wolle bestimmt die Preiswürdigkeit und bekundet, daß das Thier den Character der Race von der es abstammt,

nämlich dem englischen und friesischen Marschschaafe, welches die bekannte Kammwolle liefert, bewahrt hat;

5) für den schönsten Merino-Schaafbock einen silbernen Becher,
6) für den nächsten nach jenem ein silbernes Kännchen,
7) für das schönste Mutterschaaf ein silbernes Kännchen,
8) für die schönste Zucht-Stute nebst ihrem in diesem Jahre davon gefallenen Fohlen 20 Rthlr.,
9) für das schönste und feinste in dem Regierungs-Departement Danzig gesponnene Stück Garn 5 Rthlr.

Wir ersuchen alle Landwirthe, welche sich um jene Preise bewerben oder sonst auch nur interessiren, auf die Landwirthschaft Bezug habende Gegenstände, als: Früchte, oder andere Erzeugnisse des Landbaues, Ackergeräthe u. s. w. zur Ausstellung zu bringen geneigt sind, solches unsern Secretairen Apotheker Clebsch oder Regierungs-Rath Kretzschmer unter Angabe der Gegenstände, so früh als möglich anzuzeigen; diese werden für die sorgsame Wartung der Thiere und Aufbewahrung der gelieferten Gegenstände sorgen.

Sollten die Mittel des Vereins die Aussetzung von noch mehreren Preisen gestatten, so wird solches bekannt gemacht werden, so wir uns auch vorbehalten die Zeit und den Ort der Einlieferung von denen zur Ausstellung zu bringenden Gegenständen anzuzeigen.

Danzig, den 8. Juli 1842.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins.

10. Da mein dauerndes Kranksein eine völlige und unbedingte Schonung nothwendig macht, so sehe ich mich genöthiget, denjenigen Theil des Publikums, der mich durch sein Vertrauen beehrt und erfreut, zu bitten, sich einstweilen, in vorkommenden Krankheitsfällen, an einen der nachbenannten Herren Collegen zu wenden. Die Herren Doctoren Berendt, v. Duisburg, Götz jun., Jäger und Liévin werden die Freundlichkeit haben, die bei ihnen, in meinem Namen, gesuchte Hülfe zu gewähren. Dr. Hein.

Danzig, den 13. Juli 1842.

11. In der bekannten Maler- und Lackirer-Werkstätte auf dem Schusterhof am vorstädtschen Graben, werden Maler- und Lackirer-Arbeiten elegant und billig ausgeführt, und findet daselbst ein Lehrbursche ein Unterkommen; auch werden Wagen gegen ein billiges Standgeld aufgenommen. W. A. Falk.

12. Ein Erbpachtsvorwerk mit circa $11\frac{1}{2}$ Hufen magdb., 3 Meilen von hier entfernt, mit Aussaaten und einem großen Torfbruche, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Brandt, Hundegasse № 239.

V e r m i e t h u n g e n.

13. Zweiten Damm № 1290. ist eine meublirte Vorderstube an einzelne Personen zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 2 Treppen hoch.

14. Brodtbänkengasse № 713. sind zwei freundliche, meublirte Zimmer sogleich oder für die Dauer des Dominiks zu vermiethen.

15. Schüsseldamm № 1121. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen und gleich zu beziehen Näheres Hausthor № 1870.

16. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

17. Hundegasse sind 2 Stuben parterre, wovon eine zur Comtoirstube geeignet ist, zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 239.

18. Jopengasse 606. sind 2 Stuben f. d. Dauer der Dominikszeit zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Ein fast neuer guter ein- und zweispänniger Spazierwagen auf Federn steht Johannisgasse № 1377. zu verkaufen.

20. **Wirklich ächten Mocca-Caffee**, als etwas ausgezeichnetes, empfiehlt zum billigsten Preise Andreas Schultz, Langgasse 514.

21. Ein schöner birkener Waschtisch a 5 Rthlr., 1 mahagoni Spieltisch 2 Rthlr., Eck- und flache Essenspinde a 2 Rthlr., stehen Frauengasse № 874. zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

22. Nothwendiger Verkauf.

Das auf den Namen des Peter Dodenhöfft und seiner Ehefrau Anna Christine geb. Gronau eingetragene, zu Letzkauerweide gelegene, im Erbbuche als Schönbaumerweide Pag. 226. A. a., verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 203 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 30. September 1842,

Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Gerechtsame in dem angesetzten Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

23. Subhastations-Patent.

Das hieselbst in der Klosterstraße unter der Hypotheken-Nummer 86. gelegene den Bürger Franz Grabowskischen Eheleuten angehörige Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 938 Rthlr. 6 Sgr. 2 Pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 4. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termin werden zugleich die Real-Gläubiger Constantin Lietzausche Erben, deren Aufenthalt unbekannt ist, mit vorgeladen.

Neustadt, den 13. April 1842.

Königliches Land-Gericht.

24. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit der Schneidemühle Dywan № 1. zu welcher 4 Hufen 163 □Ruthen preuß. M. an Land gehört und welche freie Weide in der anstoßenden Königl. Forst hat, wovon der Reinertrag von 122 Rthlr. 12 Sgr. 2 Pf. zu 5 pCt., einen Taxwerth v. 2448 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. und zu 4 pCt., von 3060 Rthlr. 4 Sgr. 2 Pf. giebt, worauf ein jährlicher Erbpachts-Canon von 25 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. haftet, welcher zu 4 pCt. gerechnet, ein Kapital von 635 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit ohne Gebäude zu 5 pCt. veranschlagt, 1812 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. und zu 4 pCt. 2424 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf., außerdem aber der Werth der Gebäude 220 Rthlr. beträgt, soll zu Folge der, nebst Hypothekenschein in unsrer Registratur einzusehenden Taxe im Termine

den 17. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Berent, den 1. Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

25. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns C. G. E. Krupinski per decretum vom 2. d. M., der Concurs eröffnet und terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Concurs-Masse auf

den 13. August c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Kromayer anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des hiesigen Kaufmanns C. G. E. Krupinski hiemit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit vollständiger und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Barth und Mathias vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators oder die Wahl eines andern aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Forderungen an die Concurs-Masse für verlustig erklärt und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Graudenz, den 12. April 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

26. 1) Der gerichtliche Erbreceß vom 29. Januar 1807 woraus ex Decreto vom 9. August 1808 die Summe von 2535 Rthlr. 37 gr. 9 pf. für die Geschwister Johann Jacob, Christine Elisabeth und George Samuel Klein in das Hypothekenbuch des in Lupushorst sub. D. XXIII. 6. belegenen Grundstücks Rubr. III. № 2. eingetragen worden und deren Schuldner Michael Ernst Klein war, worüber

aber bereits löschungsfähig quittirt worden, ist angeblich verloren gegangen und werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Forderung und das darüber ausgefertigte Document als Eigenthümer, Cessionar-, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, auf

den 24. August c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. d. Trenck hierdurch mit der Warnung vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens dieses aufgebotene Document für amortisirt erklärt und die Forderung im Hypotheken-Buch gelöscht werden soll.

2) Zugleich werden zu diesem Termine die Inhaber oder deren Erben und Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, welche an die im Hypotheken-Buche desselben Grundstücks Rubr. III. № 1. für den Johann Lemke auf Grund der Obligation vom 12. Dezember und verlautbart den 17. Dezember 1807 eingetragene Post von 333 Rthlr. 10 Sgr. deren Schuldner Johann Gottlieb Kuhnau ist, welche aber längst bezahlt sein soll, Ansprüche zu haben vermeinen, mit der Warnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben mit ihren Real-Ansprüchen an das obengedachte Grundstück Lupushorst D. XXIII. 6. präcludirt und diese Post im Hypotheken-Buche gelöscht werden soll.

Elbing, den 6. April 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 14. Juli 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200½	200½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅛	—
Paris, 3 Monat . . .	—	78¾
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	162
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 6. Juli angekommen.

E. Pottlich — Lucinde — Antwerpen — Dachpfannen — Haußmann & Co.
J. H. Köster — Schestedt — Copenhagen — Ballast — F. Böhm & Co.
J. Turner — James Broock — Kiel — Ordre.

Gesegelt.

C. J. Olsen — Johanne Marie — Königsberg — Ballast.

Wind N.

Den 7. Juli angekommen.

D. T. Kunow — Hoffnung — Stettin — Ballast — Ordre.
N. Iversen — Janus — Stavanger — Heeringe —
J. G. Luckje — Liefdadigheid — Hamburg — Ballast —

Gesegelt.

F. S. Petersen — Theodor Behrend — Liverpool — Getreide.
H. Rasmussen — Elise Lydus — von der Rheede.

Wind W. N. W.

Den 8. Juli angekommen.

A. D. Pott — Anchina — Rostock — Ballast — Ordre.
J. S. Behrendt — Allianz — Petersburg — Stückgut — Rheederei.
J. Roberts — Highlander — Bridport — Ballast — Ordre.

Gesegelt.

G. Blenck — George — Portsmuth — Holz.
C. Janssen — Diamant — Liverpool — Getreide.
H. L. Wilcke — Archibald — London —
Th. Day — John Backer — —
C. Underborg — Rugia — Leith —
G. Inglis — Ann — London —
J. Wallis — Borussia — —
J. McAllan — Voyager — London —
J. Foth — Königin — Paimboeuf — Holz.
N. H. Bieze — Bouwina — Zaardam — Leinsaamen.
H. N Dockmann — Neptunus — Gent — Getreide.
P. J. Bakker — j. Tammink — Amsterdam —
N. Barret — Kate — Plymouth —
J. Andrea — Karen Andrea — Bergen —
W. Smit — j. Smit — Groningen — Holz.
J. C. Kröning — Maria — Hull — Getreide.

Wind O.

Den 9. Juli gesegelt.

C. F. Schmidt — Emanuel — London — Getreide.
D. Petersen — 6 Södskende — Norwegen —
N. Torward — Petrina — Copenhagen — div. Güter.
F. Daniel — St. François — Frankreich — Holz.
J. Luckas — Auguste Catharina — Nantes —
D. Gohrbandt — Oberon — London — Getreide.
C. F. Schmidt — Preciosa — —

Wind O.

Den 10. Juli angekommen.

D. F. Pust — Felix — Copenhagen — Ballast — Ordre.

Gesegelt.

E. Wood — Sarah u. Eleanor — London — Getreide.
C. W. Kröning — Elwine — Liverpool —
H. J. Weble — Margarethe — Dänemark —
J. U. Janssen — Gesina Catharina Brons — Amsterdam — Holz.

Wind O.